

Kantonale Volksinitiative zur Realisierung des Zürichsee-Uferweges gemäss kantonalem Richtplan.

Im Amtsblatt veröffentlicht am 18. Juni 2010.

Die Unterzeichnenden im Kanton Zürich wohnhaften Stimmberechtigten stellen gestützt auf Art. 23ff der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 sowie das Gesetz über die politischen Rechte (GPR) und die zugehörige Verordnung (VPR) in der Form der allgemeinen Anregung folgendes Begehren:

Es ist eine Kreditvorlage zum Bau eines durchgängigen Fussweges am Ufer des Zürichsees (Seeuferweg), soweit der See auf Zürcher Kantonsgebiet liegt, vorzulegen. Der Seeuferweg wird nach den gleichen Bestimmungen finanziert wie die Staatsstrassen und ist innert zehn Jahren nach Annahme der Kreditvorlage zu realisieren. Der Seeuferweg darf in Ausnahmefällen vom Seeufer zurückversetzt oder über Stegbauten erstellt werden, wo dies aus Gründen des Schutzes der Landschaft, der Tierwelt oder der Pflanzenwelt unumgänglich ist.

Begründung:

Mit der verlangten Kreditvorlage soll der im kantonalen Richtplan festgesetzte Uferweg am Zürichsee innert realistischer Frist erstellt werden. Der Zürichsee ist der einzige See im Kanton, der keinen Fussweg im Uferbereich aufweist, obschon die Zugänglichkeit der Seeufer im eidgenössischen Raumplanungsgesetz verlangt wird. In den Seegemeinden ist die Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten enorm gewachsen und entsprechend ist das Bedürfnis nach Erholungsräumen stetig grösser geworden. Aus diesen Gründen ist es an der Zeit, die Seeufer der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Diese Unterschriftenliste darf nur von Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz in der nachstehenden Gemeinde unterzeichnet werden und ist handschriftlich und möglichst in Blockschrift auszufüllen.

PLZ _____ Politische Gemeinde _____

Nr	Vornamen	Namen	Geb. Jahr	Strasse, Haus-Nr.	Unterschrift (eigenhändig)	KTR leer lassen
01						
02						
03						
04						
05						
06						
07						
08						
09						
10						

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Art. 281 und Art. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB). Das Initiativkomitee kann diese Volksinitiative mit einer von der Mehrheit seiner Mitglieder unterzeichneten schriftlichen Erklärung bis zur Anordnung der Volksabstimmung vorbehaltlos zurückziehen.

Der zuständige Stimmregisterführer bestätigt hiermit, dass die _____ (Anzahl) Unterschriften im Kanton Zürich stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Ort, Datum: _____ Unterschrift (Amtsstempel): _____

Mitglieder des Initiativkomitees sind: **Alessandro Barbon** (Grünenfeld 2, 8833 Samstagern), **Corina Bürgi** (Säntisstr. 14, 8820 Wädenswil), **Elisabeth Derisiotis** (Am Brunnenbächli 22, 8125 Zollikerberg), **Julia Gerber Rüegg** (Am Zopfbach 21, 8804 Au-Wädenswil), **Hanspeter Göldi** (In der Au 24, 8706 Meilen), **Roland Munz** (Probsteistr. 8, 8051 Zürich), **Peter Schulthess** (Bergstr. 92, 8712 Stäfa), **Monika Spring** (Hardturmstr. 261, 8005 Zürich), **Sabine Ziegler** (Kreuzbühlstr. 1, 8008 Zürich)

Bitte diesen Unterschriftenbogen ganz oder teilweise ausgefüllt bis spätestens 30. Oktober 2010 zurück senden an:
Zürisee für alli, Probsteistr. 8, 8051 Zürich.